



**Die
Fachgruppe Chemieunterricht
der
Gesellschaft Deutscher Chemiker
verleiht
anlässlich ihrer 42. Jahrestagung
am 24. September 2026**

Prof. Dr. Jens Friedrich

**den
Heinrich-Roessler-Preis
gestiftet von der Evonik Industries AG, Essen**

Laudatio

Prof. Dr. Jens Friedrich engagiert sich seit mehr als zwei Jahrzehnten mit großer Verlässlichkeit, Beständigkeit und, wo es darauf ankommt, mit ruhigem Nachdruck für den Chemieunterricht.

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Chemiedidaktiker an der Pädagogischen Hochschule Freiburg führt er bereits Grundschulkinder im Schülerlabor NAWI-lino an das Experimentieren heran. Lernende der Sekundarstufe I und II fördert er unter anderem in der „Technikerlebniswelt“ oder dem „Energielabor“ durch experimentelles Arbeiten. Dort setzen sie sich mit Fragen der Energiespeicherung und des Energiewandels auseinander und erleben anschaulich, welchen wichtigen Beitrag die Chemie zur Gestaltung unserer Zukunft leistet.

Jens Friedrich setzt als Leiter der Arbeitsgruppe Experimentalunterricht in der GDCh-Fachgruppe Chemieunterricht seit 2011 wichtige Impulse für die Stärkung des experimentellen Chemieunterrichts. Dazu gehören z. B. die Checkliste zur Gestaltung von Experimentallräumen oder der Katalog zur Experimentierkompetenzen für angehende Lehrkräfte.

In Zusammenarbeit mit DEGINTU ist es ihm ein Anliegen, Chemielehrkräften aktuelle Versuchsanleitungen mit Vorschlägen für Gefährdungsbeurteilungen kostenlos und rechtssicher zur Verfügung zu stellen.

Jens Friedrich engagierte sich auch politisch als Mitautor des „Whitepapers zur Situation des chemischen Experimentalunterrichts an deutschen Schulen“ und am anschließenden „Runden Tisch“. Sein Wirken als Redakteur der *CHEMKON* und als Autor zahlreicher Publikationen bereichert die Chemiedidaktik in besonderer Weise.

Für diese herausragenden Leistungen würdigt die GDCh-Fachgruppe Chemieunterricht Herrn Prof. Dr. Jens Friedrich mit dem „Heinrich-Roessler-Preis“.

Die Vorsitzende